



Liebe/r Interessent/in,

in diesem Newsletter möchten wir dich über die folgenden Themen informieren:

[Feuer in Messie-Haus](#)

[Rauchwarnmelder](#)

[Funkrufnamenkatalog](#)

[Einsätze im Jahr 2011](#)

[Der "Kinderfinder"](#)

[Einladung zur Jahreshauptversammlung](#)

Feuer in Messie-Haus:

Oberweyer. Am Montag, den 20.12.10, wurde die Feuerwehr Oberweyer gegen 05:04 Uhr am Morgen per Melder und Sirene mit dem Stichwort: „Brennt Wohnhaus“ alarmiert. Zusätzlich wurden die Feuerwehren aus Hadamar, Steinbach und Oberzeuzheim, sowie Polizei und Rettungsdienst verständigt.

Schon auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus waren ein Flammenschein am Himmel und die berstenden Eternitplatten des Daches wahrnehmbar. Unverzüglich rückte das erste Fahrzeug mit Besatzung 1/6 zur Brandstelle aus, währenddessen über Funk durch die Leitstelle die Information durchgegeben worden ist, dass sich noch eine Person im Gebäude befindet. An der Einsatzstelle angekommen wurden erste Erkundungsmaßnahmen an dem im vollbrandstehenden Wohnhaus durchgeführt. Trotz der speziellen Ausrüstung der Einsatzkräfte war ein Vorgehen in das Gebäude aufgrund der starken Rauch- und Wärmeentwicklung nicht mehr



möglich. Zusätzlich wurde der Energieversorger verständigt, weil sich das auf dem Dach des Gebäudes angebrachte Stromkabel durch das Feuer gelöst hatte, und somit eine Gefahr für die Einsatzkräfte darstellt.

Somit wurde ein Löschangriff von außen über zeitweise 4 Rohre gleichzeitig aufgebaut. Ziel war es eine Riegelstellung zum Schutz der benachbarten Gebäude aufzubauen und schnellst möglich eine Personensuche einzuleiten. Nachdem die Drehleiter aus Hadamar mittels

Wenderohr das Gebäude von oben löschte wurde ein Löscherfolg ersichtlich. Zusätzlich fing die an das Gebäude grenzende Scheune Feuer, welches im Innenangriff und von der Drehleiter bekämpft wurde.

Im Zuge des Einsatzes wurde durch den Energieversorger aus Sicherheitsgründen der Gasanschluss vorsorglich abgeklemmt. Dies erfolgte durch ein Tiefbauunternehmen.

Nach ca. 4,5 Stunden intensiver Löscharbeiten war das Feuer soweit unter Kontrolle, dass mit der Suche nach der vermissten Person begonnen werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch keiner der Kameraden, dass diese 5 Stunden dauern würde. Nachdem der Bereich im Erdgeschoss mit Stützen gesichert wurde, konnte mittels größter Kraftanstrengung der Bereich im Erdgeschoss systematisch von Schutt befreit werden. Gegen 15 Uhr wurde es traurige Gewissheit, dass dieses Feuer ein Todesopfer gefordert hat. Die Brandstelle wurde im Laufe des Einsatzes an die Kriminalpolizei Limburg übergeben.

Dieser sehr traurige Einsatz endete für die Feuerwehr Oberweyer nach 12 Stunden um 17.00 Uhr am Abend.

Mittlerweile bestätigte sich durch rechtsmedizinische Untersuchungen, dass es sich bei der gefundenen Leiche um den Hausbewohner handelte.

Aufgrund dieser Ereignisse weisen wir nochmals auf die [Anbringung von Rauchmeldern](#) im eigenen Gebäude hin, die bei einem solchen Ereignis die Hausbewohner rechtzeitig alarmieren.

Rauchwarnmelder:

"Rauchwarnmelder sind effektive Frühwarnsysteme, die jährlich zahlreiche Leben retten"

Alle drei Minuten entsteht in Deutschland ein Wohnungsbrand. Jährlich werden dadurch ca. 800 Menschen verletzt und bis zu 600 Menschen sterben. Der Tod wird oft durch das Einatmen der giftigen Rauchgase verursacht.

Es folgt eine Änderung der Hessischen Bauordnung vom 20. Juni 2005. In der HBO §13 wird festgelegt, dass **jedes Schlaf- und Kinderzimmer** über einen Rauchmelder verfügen muss. Zusätzlich sollte in jedem Flur, welcher ein Rettungsweg ist, Rauchwarnmelder angebracht sein.

Rauchwarnmelder sind mit einer 10-Jahres-Batterie ausgestattet und geben einen lauten Warnton ab. **Eine direkte Verbindung zur Feuerwehr besteht nicht.** Bei der Montage der Rauchwarnmelder sollte beachtet werden, dass diese den Brandrauch frühzeitig erkennen, sodass eine schnelle Warnung möglich ist. Es dürfen handelsübliche batteriebetriebene Rauchwarnmelder eingebaut werden. Achten Sie beim Kauf jedoch auf das GS-Zeichen mit entsprechender Nummer.

Da im Brandfalle für die Versicherungen zukünftig Rauchwarnmelder von entscheidender Wichtigkeit sein werden, bitten wir die Bauordnung zu befolgen.

Für weitere Informationen laden Sie sich den Flyer über Rauchmelder vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport herunter: <http://web.ffw-oberweyer.de/wp-content/uploads/rauchmelder6ld.pdf>

Funkrufnamenatalog:

Im Rahmen der Umstellung von Analog-Funk zu Digital-Funk wurde auch am 01.02.2010 der Funkrufnamenatalog aus operativ-taktischen Gründen umgestellt. Dies bedeutet für die Stadt Hadamar, dass in der Fahrzeugbezeichnung der Ortsname nicht mehr ausgesprochen wird. Der Funkrufname im 4-Meter-Band (später: TMO - Trunked Mode) setzt sich wie folgt am Beispiel des HTLF 16 der FF Hadamar zusammen:

Kennung der HiOrg	Stadt/Gemeinde	Ortsteil	Fahrzeug	Kennung	Anzahl
Florian	Hadamar	Hadamar 1	HTLF 16	23	1

Folglich lautet der Funkrufname für das HTLF 16 nun Florian Hadamar 1/23-1. Befindet sich nur ein Fahrzeug dieser Art an diesem Standort, so kann die letzte Ziffer, welche für die Anzahl steht, weggelassen werden. Der Funkrufname für das HTLF 16 aus Hadamar lautet somit **Florian Hadamar 1/23**.

Im 2-Meter-Band (später: DMO - Direct Mode) kann der Funkrufname weiter vereinfacht werden. Im 2-Meter-Band kann in Zukunft die Bezeichnung der Hilfsorganisation und eventuell sogar die Kennung der Stadt weggelassen werden. Dies funktioniert allerdings nur, wenn weiterhin gewährleistet ist, dass dieser Funkrufname **eindeutig** zugeordnet werden kann. Bei einem Einsatz an dem nur die Hilfsorganisation Feuerwehr beteiligt ist, kann das HTLF 16 der FF Hadamar mit dem Funkrufnamen **Hadamar 1/23** erreicht werden. Wenn bei diesem Einsatz nur Feuerwehren aus der Stadt Hadamar beteiligt sind, kann zur Vereinfachung die Ortsbezeichnung entfallen. Der Funkrufnamen für das HTLF Hadamar lautet nun **1/23**.

Ist eine Feuerwehr der Nachbargemeinde mit im Einsatz, so ist die Ortskennung jederzeit zu nennen und wenn weitere Hilfsorganisationen, zum Beispiel das DRK oder das THW, im Einsatz involviert sind, muss auch die Kennung der Hilfsorganisation genannt werden. Im 4-Meter-Band ist grundsätzlich der komplette Funkrufname zu nennen.

Ortsteil	Fahrzeug	Neuer Funkrufname
Hadamar	KdoW	Florian Hadamar 1/10
	HTLF 16	Florian Hadamar 1/23
	DLK 18-12	Florian Hadamar 1/31
	TLF 24/50	Florian Hadamar 1/24
	LF 8	Florian Hadamar 1/41
	GW-L	Florian Hadamar 1/72
Niederhadamar	ELW	Florian Hadamar 2/11
	LF 8	Florian Hadamar 2/41
	LF 8/6	Florian Hadamar 2/42
Niederzeuzheim	MTW	Florian Hadamar 3/19
	LF 8/6	Florian Hadamar 3/42
	LF 16-TS	Florian Hadamar 3/45
Oberweyer	MTW	Florian Hadamar 4/19
	TSF-W	Florian Hadamar 4/48
Oberzeuzheim	MTW	Florian Hadamar 5/19
	LF 8/6	Florian Hadamar 5/42
Steinbach	MTW	Florian Hadamar 6/19
	TSF	Florian Hadamar 6/47

Einsätze im Jahr 2011:

Obwohl das Jahr 2011 gerade erst angefangen hat, zählt die FF Oberweyer bereits jetzt schon drei Einsätze. Bereits am 04.01.2011 schrillten die Sirenen und Alarm-Piepser und rufen die FF Oberweyer zu einem Brand eines größeren Holzschuppens in Oberzeuzheim. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren Hadamar und Oberzeuzheim konnte ein größerer Schaden verhindert werden und die mit alarmierten Wehren Oberweyer und Niederzeuzheim brauchten nicht eingreifen und blieben am FGH Oberzeuzheim in Bereitstellung. Der nächste Einsatz folgte bereits 17 Tage später. Aus noch unbekannter Ursache brach am 21.01.2011 in einem Mehrfamilienhaus in Hadamar ein Feuer aus. Die alarmierten Blauröcke aus Hadamar, Oberzeuzheim, Steinbach und Oberweyer konnten den Brand schnell löschen, jedoch mussten die 27-jährige Hausbewohnerin und ihr Kind mit Brandverletzungen und Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus Weilburg eingeliefert werden. Der dritte Einsatz ereignete sich knapp einen Monat später am 20.02.2011. Nach einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen an der Kreuzung Steinbacherstraße / Obertiefenbacherstraße wurde die FF Oberweyer alarmiert um ausgelaufene Betriebsstoffe aufzunehmen. Die vier teils schwer-, teils leichtverletzten Personen wurden in die nahe gelegenen Krankenhäuser gebracht.

An dieser Stelle wünschen wir allen verletzten Personen eine baldige Genesung!

Bilder der jeweiligen Einsätze finden Sie auf in der Galerie unserer Internetseite <http://www.ffw-oberweyer.de> .

Der "Kinderfinder":

"Aufkleber erleichtert die Suche im Brandfall / Angebot im DFV-Versandhaus"



Berlin/Bonn – Knallgelbe Buchstaben auf grünem Hintergrund machen darauf aufmerksam: „Damit Retter sofort wissen, wo sie suchen müssen!“ Der Aufkleber „Kinderfinder“ soll Einsatzkräfte im Brandfall darüber informieren, dass sich in dem jeweiligen Zimmer ein Kind befinden könnte. „Kinder reagieren bei einem Feuer oft unvorhersehbar, verstecken sich etwa im Schrank oder unter dem Bett“, erklärt Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

„Einsatzkräften hilft hier jeder Fingerzeig darauf, dass sich Kinder in der Wohnung befinden – etwa Angaben der Bewohner, Anhaltspunkte wie Spielzeug oder der Hinweis durch den Aufkleber“, erläutert Ackermann, der im DFV für den Bereich Brandschutzaufklärung zuständig ist. Der „Kinderfinder“ genannte Aufkleber soll, personalisiert mit dem Namen des Kindes, an die Tür des Kinderzimmers geklebt werden. Entwickelt wurde der erste Entwurf durch den gemeinsamen Arbeitskreis Brandschutzerziehung und -aufklärung des Kreises und der Stadt Aachen; mittlerweile setzt er sich in immer mehr Kommunen als ein Element der Information und Brandschutzerziehung durch.

„Viele Feuerwehren nutzen den Aufkleber als günstigen Aufhänger für Aktionen vor Ort, etwa mit Kindergärten und Grundschulen, zu denen es auch ein reges Presseinteresse gibt“, berichtet Markus Grashoff, Geschäftsführer des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes. Unter www.feuerwehrversand.de gibt es die Kinderfinder-Aufkleber. Bei Einzelabnahme kostet die Standardversion 1,02 Euro pro Postkarte; weitere Informationen etwa zu Mengenrabatten gibt es unter Telefon (0228) 9 53 50-0 oder E-Mail info@feuerwehrversand.de.

Quelle: DFV

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Am kommenden Samstag, den 19.03.2011, findet die Jahreshauptversammlung der FF Oberweyer statt. Die Feuerwehr Oberweyer lädt recht herzlich alle Mitglieder der Einsatzabteilung und die passiven Mitglieder der FF Oberweyer ein. In dieser Jahreshauptversammlung wird die neue Satzung verabschiedet. Diese kann schon jetzt auf der Internetseite der FF Oberweyer unter <http://web.ffw-oberweyer.de/wp-content/uploads/Vereinssatzung-neu-Oberweyer-V-0.21.pdf> eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Freiwillige Feuerwehr Oberweyer

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie eine leere Email an johannes.martin@ffw-oberweyer.de mit dem Betreff "Newsletter austragen"

Der Newsletter der Feuerwehr Oberweyer ist ein Informationsangebot für die Bürger und Bürgerinnen von Ober- und Niederweyer, und für die, die sich in und für die Feuerwehr engagieren. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessenten weiterleiten, oder Sie können ihn direkt unter <http://web.ffw-oberweyer.de/newsletter/newsletter.php> abonnieren.